

Die Streuobstanlage – ein wertvoller Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen

Klaus Brauner, Göcklingen

Naturschutzverbände engagieren sich sehr für den Erhalt von Streuobstwiesen. Warum kommt ihnen eine so große ökologische Bedeutung zu? Betrachten Sie die Streuobstwiese doch mit Ihren Schülern einmal genauer. Die Kinder lauschen einem Buntspecht, der von seinem Leben in der Streuobstwiese erzählt. Sie verfolgen ein Interview mit einem Streuobstexperten und erkunden an Fotos eine Streuobstanlage.

Und worin unterscheiden sich Streuobstanlage und Obstplantage? Ihre Lernenden vergleichen beide Formen des Obstanbaus, denn gerade im Vergleich werden die ökologischen Vorzüge des Streuobstanbaus besonders deutlich.



© Klaus Brauner

... bietet vielen Tieren und Pflanzen eine
... imat

Der Beitrag Überblick

Niveau: Klasse 5–7

Dauer: 5 Stunden

Der Beitrag enthält Materialien für:

- ✓ Textarbeit
- ✓ Partnerarbeit
- ✓ Erkennungsgewinnung anhand von Bildmaterial
- ✓ Veranschaulichung ökologischer Gesichtspunkte
- ✓ Erwerb alltagspraktischer Kompetenzen

Kompetenzen:

- Anhand von Texten und Fotos typische Merkmale von Streuobstanlage und Obstplantage erfassen
- Einen Lebensraum wie die Streuobstwiese aus der Sicht der dort lebenden Tiere beschreiben können
- Die Unterschiede zwischen Streuobstanlage und Obstplantage kennen
- Die ökologische Bedeutung der Streuobstanlage als Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen erkennen
- Überlegungen dazu anstellen, wie sich beide Kulturarten langfristig auf Boden, Tier- und Pflanzenleben auswirken könnten
- Vorschläge erarbeiten, wie eine Obstplantage ökologisch wertvoller gemacht werden könnte

Reihe 3 S 5	Verlauf	Material	LEK	Glossar	Mediothek
-----------------------	----------------	-----------------	------------	----------------	------------------

Verlauf

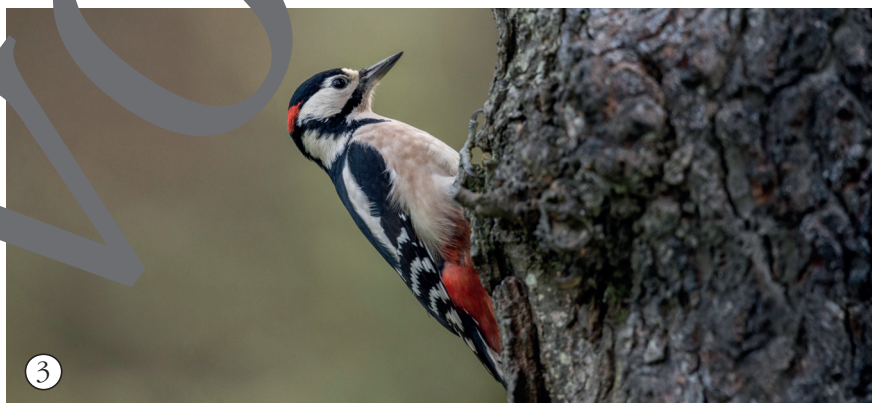
Material	Verlauf	Stunde
M 1	<p>Einstieg in die Einheit: Einsatz der Folie M 1 (2 Phasen).</p> <p><u>1. Phase:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> Als stillen Impuls zunächst das Foto 1 (Streuobstwiese) von der Folie M 1 zeigen (Foto 2 abdecken). Die Schüler äußern sich spontan und beschreiben, was sie auf dem Foto sehen. Verfahren Sie genauso mit dem Foto 2 (Obstplantage); decken Sie diesmal das Foto 1 ab. <p><u>2. Phase:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Zeigen Sie nun beide Folienabbildungen gleichzeitig. Es entwickelt sich ein Unterrichtsgespräch: Die wichtigsten Merkmale und Unterschiede zwischen Streuobstwiese und Obstplantage zur Sprache bringen. Die Begriffe „Streuobstwiese“ und „Obstplantage“ einführen. 	1
M 2	<p>In M 2 erläutert ein Fachmann im Interview zwei Schülern, wie Streuobstanlagen aussehen, was sie ein Lebensraum bieten und wie sich sein Verein für ihre Erhaltung einsetzt.</p> <p>Erarbeitungsphase:</p> <ol style="list-style-type: none"> Die Schüler lesen sich den Text in <u>Einzelarbeit</u> durch und unterstreichen Wichtiges (Aufgabe 1). Bearbeitung weiterer Aufgaben in <u>Partnerarbeit</u>. <p>Ergebnissicherung: Die Schüler haben in der Klasse besprochen und noch offene Fragen klären.</p>	2
M 3, M 1	<p><i>In M 3 kommt ein Leutspecht zu Wort, der vom Leben in einer Streuobstanlage erzählt.</i></p> <p>Einstieg: Ein Schüler liest den Text von M 3 vor. Gleichzeitig zeigen Sie Foto 3 (Igel) von der Folie M 1 zeigen.</p> <p>Erarbeitungsphase und Vertiefung:</p> <ol style="list-style-type: none"> Die Lernenden fassen die im Text dargestellten Vorzüge des Lebens in der Streuobstwiese zusammen (Aufgabe 1). Die Schüler erzählen aus der Sicht eines der folgenden Tiere vom Leben in der Streuobstwiese: Kohlmeise, Tagpfauenauge, Igel (Aufgabe 2). <p>Ergebnissicherung: Einige Schüler stellen die Ergebnisse zu den Aufgaben vor. Dabei lesen sie auch ihre Schilderungen aus der Sicht von Kohlmeise, Tagpfauenauge, Igel vor der Klasse vor.</p> <p>Unterrichtsgespräch: Thematisieren Sie im nachfolgenden Unterrichtsgespräch die besondere ökologische Bedeutung von Streuobstwiesen. Klären Sie dabei zunächst, was unter dem Begriff „ökologische Bedeutung“ zu verstehen ist.</p>	3

<p>M 4–M 5</p>	<p>Einstieg:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zeigen Sie Ihrer Klasse zwei Äpfel (einer von einer Streuobstanlage, der andere von einer Obstplantage; verwenden Sie möglichst die gleiche Apfelsorte). 2. Ihre Lernenden beschreiben die Unterschiede zwischen den beiden Äpfeln: <p><u>Apfel von der Obstplantage:</u> groß, gleichmäßig geformt, glänzende und glatte Oberfläche, keine Fraß- und Schorfspuren;</p> <p><u>Apfel von der Streuobstanlage:</u> kleiner, unregelmäßig geformt, matte Oberfläche, eventuell mit Fraß- und Schorfspuren.</p> <p><u>Wichtig:</u> Verraten Sie noch nicht, woher die Äpfel stammen!</p> <p>Erarbeitungsphase:</p> <p>Bearbeitung von M 4 in Partnerarbeit:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Arbeit am Text (Aufgabe 1): Den Text lesen, Austausch der Partner über die Unterschiede zwischen Streuobstanlage und Obstplantage, Wichtige Unterschiede notieren. 2. Bearbeitung der Aufgaben 2 und 3. <p>Besprechung im Unterrichtsgespräch:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Aufgaben von M 4 besprechen. 2. Fragen Sie, woher die beim Einkauf gezeigten zwei Äpfel stammen. 3. Diskussion über die Vor- und Nachteile von Streuobstanlage und Obstplantage; dabei auch den Einsatz von Herbiziden und Insektiziden bei Obstplantagen thematisieren. <p>Ergebnissicherung: Ihre Schüler füllen in Partnerarbeit die Tabelle in M 5 aus (Aufgabe 1: Gegenüberstellung der Unterschiede zwischen Streuobstanlage und Obstplantage) und lösen die Aufgabe 2.</p>	<p>4–5</p>
----------------	--	------------

Materialübersicht

- M 1 (Fo) Folie mit Fotos von **Streuobstwiese** und **Obstplantage (Einstieg in die Einheit)** sowie **Buntspecht** (für M 3)
- M 2 (Ab) **Was ist eigentlich eine Streuobstwiese?**
- M 3 (Ab) **Das Paradies „Streuobstwiese“ – ein Buntspecht erzählt von seinem Leben**
- M 4 **Was spricht für eine Obstplantage?**
- M 5 (Ab) **Streuobstanbau und Obstplantage – eine Gegenüberstellung zweier Arten des Obstanbaus**

M 1



M 3 Das Paradies „Streuobstwiese“ – ein Buntspecht erzählt von seinem Leben



© COLOURBOX

Im letzten Jahr sorgten meine Eltern noch für mich. Den Winter verbrachte ich mit einigen Artgenossen in einer gemeinsamen Gruppe.

Ende Januar machte ich mich dann auf, um mir ein eigenes Revier zu suchen. Schließlich bezog ich eine Streuobstwiese. Durch lautes Trommeln habe ich mein Revier markiert. Seitdem bin ich auch nicht mehr allein. Mein Trommeln führte ein Weibchen zu mir. Das hat natürlich eine Aufgabe. Tagelang suchte ich nach einer vernünftigen Bruthöhle. An einem alten Obstbaum fand ich endlich einen toten Aststumpf, den ich leicht mit dem Schnabel weiter aushöhlen konnte.



© iStockphoto

Kraft für die anstrengende Arbeit gaben mir die fetten Käferlarven, die ich aus dem morschen Holz picken konnte.

Mein Weibchen hat auch schon festgestellt, dass es hier genügend Insekten und auch pflanzliche Nahrung gibt.

Das ist sehr wichtig für uns, denn schließlich müssen wir bald unsere hungrigen Jungen versorgen.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 4.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Sichere Zahlung per Rechnung,
PayPal & Kreditkarte



Exklusive Vorteile für Abonnent*innen

- 20% Rabatt auf alle Materialien für Ihr bereits abonniertes Fach
- 10% Rabatt auf weitere Grundwerke



Käuferschutz mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de